

21. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2019-2024 10.11.2021

Teilnehmende:

Ortsvorsteher:	Herr Dr. Anton Huber
Ortschaftsräte:	ORin Stefanie Becker (SPD), OR Mirko Hoffmann (SPD), OR Tino Huber (SPD), ORin Julia Küffner (SPD), OR Joachim Supper (SPD), OR Helmut Postweiler (CDU), ORin Lara-Sophie Ziegler (FDP), OR Markus Ziegler (FDP)
Nicht anwesend/entschuldigt:	OR Andreas Beiser (SPD)
Urkundspersonen:	ORin Frau Lara-Sophie Ziegler, OR Mirko Hoffmann
Protokoll:	Frau Alexandra Geider – Ortsverwaltung
Verwaltung und Externe:	Heiko Baumgärtner – Leiter Polizeirevier KA-Durlach Jörg Kappler – Stadt Karlsruhe, Gartenbauamt

Besucher*innen:

Presse:	2 Personen
Zuhörer*innen:	9 Personen

Verhandelt am 10.11.2021. Der OV eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 29.10.2021 ordnungsgemäß einberufen wurden.

OV Dr. Anton Huber informiert, dass Ortschaftsrat Andreas Beiser sich entschuldigt hat und an der Ortschaftsratssitzung nicht teilnehmen kann.
Des Weiteren benennt der OV Dr. Huber die OR'in Lara-Sophie Ziegler und OR Mirko Hoffmann als Urkundspersonen.

Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

Tagesordnung

1. **Kriminalstatistik 2020 für Wolfartsweier**
Mündlicher Bericht durch Heiko Baumgärtner, Revierleiter Polizeirevier KA-Durlach
2. **Sanierung Kinderspielplatz Talwiesenstraße**
Vorstellung des Planungsstandes durch das Gartenbauamt Karlsruhe
3. **Doppelhaushalt 2022/2023 – Ortsteilhaushalt Wolfartsweier**
Vorlage der Ortsverwaltung
4. **Finanzieller Corona-Ausgleich Förderverein Freibad „Wölfe“**
Vorlage der Ortsverwaltung

Anträge

5. **Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet**
Antrag: FDP-Ortschaftsratsfraktion

Anfragen

6. **Neubau eines Kindergartens, Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze**
Anfrage: CDU-Ortschaftsratsfraktion
7. **Pflege der Grünanlagen „Zündhüte“**
Anfrage: CDU-Ortschaftsratsfraktion
8. **Mündliche Anfragen**
9. **Mitteilungen der Verwaltung**

Zu 1.

Heiko Baumgärtner, Leiter des Polizeireviers KA-Durlach, trägt die Kriminalstatistik 2020 für Wolfartsweier vor. Seit Fazit bezüglich Wolfartsweier fällt positiv aus: Wolfartsweier sei ein Stadtteil, der kriminalstatistisch nahezu unbelastet sei.

OR Supper fragt nach, wie sich die Zahl der personellen Ausstattung im Polizeirevier verändert habe. Revierleiter Baumgärtner erläutert, dass das Polizeirevier Durlach nun auch die Oststadt betreue und infolge dessen über deutlich mehr Personal verfüge.

OR Postweiler erkundigt sich, ob die Planstellen im Polizeirevier Durlach zwischenzeitlich besetzt werden konnten. Revierleiter Baumgärtner teilt mit, dass zahlreiche Einstellungen vorgenommen wurden, jedoch führe der demographische Wandel dazu, dass gleichzeitig auch wieder Stellen frei geworden seien. Insgesamt halte sich das Verhältnis Pensionierung zu Neueinstellung aktuell die Waage. In ca. 2 Jahren erwarte man dann effektive Verbesserungen.

Auf Bitte von OR Ziegler sagt OV Dr. Huber zu, dem Gremium die Präsentation zur Verfügung zu stellen.

Zu 2.

Jörg Kappler, Fachmann für Kinderspielplätze beim Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe, stellt die Planungen zur Sanierung und Aufwertung des Kinderspielplatzes in der Talwiesenstraße anhand einer Präsentation vor.

OR Hoffmann spricht die geplante Entzerrung der Bänke an. Da Mütter und Väter gerne auch miteinander reden, sei es besser die Zahl der Bänke zu erweitern, statt nur zu entzerren. Herr Kappler gibt ihm recht, auch das Gartenbauamt sei für eine Erweiterung. Diese hänge jedoch von den Angeboten und den zur Verfügung stehenden Mitteln ab. OV Dr. Huber verweist auf die Gesamtsumme der Sanierung von 65.000 €, die für ein solches Projekt nicht hoch aber auch nicht klein sei.

Auf Nachfrage von OR Tino Huber weist Herr Kappler darauf hin, dass die geplanten Sandsteinblöcke nicht nur zum Balancieren gedacht sind, sondern das Sitzangebot erweitern.

ORin Küffner möchte wissen, ob im unteren Bereich ein Tor als weiterer Eingang geplant sei. Herr Kappler erläutert, dass es sich hierbei nicht um einen weiteren öffentlichen Eingang sondern um ein Servicetor zur Erleichterung der Pflege handele. Notwendig sei dies, da der Spielplatz sonst nur über Fußweg erreichbar sei.

OR Hoffmann bittet um weitere Auskunft zu den öffentlichen Zugängen und dem Zaun um den Spielplatz. Herr Kappler führt aus, dass der Zaun im niedrigen Bereich von 60cm auf 80 cm erhöht werde. Ansonsten bleibe es bei der jetzigen Ausführung. Auch die Eingangsstellen blieben gleich mit selbstschließenden Toren.

OR Tino Huber fragt nach, ob das Budget die Pflanzung neuer Bäume zulasse. Leider nein, so Herr Kappler, es seien nur Bestandsbäume geplant.

Weiter fragt OR T. Huber nach, welche Altersgruppen die einzelnen Spielgeräte ansprechen sollen. Herr Kappler führt auf:

Mikado-Spielturm	3-8 Jahre
Schaukel	ab 5 Jahren
Untere Schaukel	für kleinste Kinder
TumultX	6-14 Jahre
Sandlabor	3-6 Jahre
Spielhaus	für kleiner Kinder
Sandsteinblocke	zum Balancieren und Sitzen ohne Alter

Zu 3.

OV Dr. Huber erläutert die Grundsätze des kommunalen Haushalts, der stark von den Einnahmen und Ausgaben des strukturellen Haushalts abhinge. Überschüsse könnten investiert werden. Aktuell seien die Ausgaben höher als die Einnahmen. In der Folge müssten Investitionen mit Krediten finanziert werden, was die Lage langfristig verschlechtere. Oberbürgermeister Dr. Mentrup habe deshalb ein 10-Punkte-Programm verabschiedet, um den Verlust zu verringern. Infolge dessen müssten alle Dienststellen ihre Ansprüche zurückschrauben.

Der gesamte Entwurf des Doppelhaushaltes 2022/23 sei vom Oberbürgermeister in den Gemeinderat eingebracht worden. Nun hätten die Fraktionen des Gemeinderates die

Möglichkeit, Änderungsanträge zu stellen. Die gleiche Möglichkeit bestehe für die Ortschaftsräte. Über alle Anträge entscheide schlussendlich der Gemeinderat als höchstes Gremium.

In den vergangenen Jahren seien größere Investitionen nach Wolfartsweiler geflossen, z.B. die neue Aussegnungshalle oder auch der Umbau der Ortsverwaltung. Für 2022/23 stünden in Wolfartsweiler deshalb keine größeren Investitionen an. Geplant seien lediglich Baumaßnahmen in der Kreuzackerstraße und im Bereich Abwasser in der Siebenmannstraße.

Im Teilhaushalt der OV Wolfartsweiler sei insbesondere die gewünschte Erweiterung der Mikrofonanlage gestrichen worden. Auch bei den weiteren Mitteln hätte es starke Reduzierungen gegeben. OR Postweiler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für die Betriebs- und Geschäftsausstattung nur wenig Geld eingeplant sei. OV Dr. Huber bestätigt, dass auch im Ergebnishaushalt Kürzungen vorgenommen wurden. Der Betrieb der Ortsverwaltung sei trotzdem sichergestellt.

Weggefallen seien auch Gelder im Kulturretat für öffentliche Kunst in Wolfartsweiler. Geplant war bspw. die Anschaffung von Bilderschienen zur Durchführung von Wechselausstellungen in der Ortsverwaltung. Von den Sparmaßnahmen betroffen sei auch die vom Geschichtsverein anlässlich der zur 50-jährigen Eingemeindung geplanten Ortschronik, die ca. 8.000 € kosten werde. Ein Teil könne über eine Projektförderung des Kultur-Etats finanziert werden. Weitere Gelder müssten über eine Umschichtung in der Ortsverwaltung bereitgestellt werden.

Nach Rücksprache mit dem Gartenbauamt, sei es bezüglich des geplanten Bewegungsplatz für Senioren besser, die Entwicklung des Thielicke-Geländes abzuwarten. So gebe es erhebliche Zweifel, ob der ursprünglich vorgesehene Platz im Außenbereich überhaupt angenommen würde. Sobald über den Standort Klarheit bestünde gebe es die Zusage des Gartenbauamtes, den Platz über den Sammelansatz des Fachamtes zu finanzieren.

OR Supper erkundigt sich über die Höhe der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers und wie diese genutzt würden.

OV Dr. Huber erläutert, dass diese wie bisher 810,- € betrügen. Viele Jahre habe er den Betrag auf die Wolfartsweiler Vereine gleichmäßig aufgeteilt, die Summe pro Verein sei jedoch gering. Zudem sei diese Verteilung nicht wirklich gerecht, da es in anderen Ortsteilen nichts vergleichbares gebe. Deshalb habe er beim letzten Treffen mit den Vereinen im Herbst 2020 besprochen, die jährliche Gesamtsumme in eine Anschaffung zu investieren, die allen Vereinen zu Gute käme. Leider habe es keinen Vorschlag gegeben, worin der Bedarf liege.

OR Ziegler bittet um Auskunft, ob Gelder für Elektroladesäulen eingeplant seien. Diese würden nicht über den städtischen Etat finanziert, so die Auskunft von OV Dr. Huber.

Der Ortschaftsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt – nach Vorberatung in nichtöffentlicher Ortschaftsratssitzung (12.10.2021) – dem vorgelegten Ortsteilhaushaltsplan Wolfartsweier für den Doppelhaushalt 2022/2023 einstimmig zu.

Zu 4.

OV Dr. Huber erläutert die Vorlage und den Hintergrund für die Zuschussanfrage.

Der Ortschaftsrat nimmt die Ausführungen der Ortsverwaltung zur Kenntnis und beauftragt sie einstimmig, einen Haushaltsantrag an den Gemeinderat zu stellen mit der Bitte einen Corona-Ausgleich in Höhe von 25.000 € für den Förderverein des Freibad „Wölfe“ für das Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung zu stellen.

Zu 5.

ORin Ziegler trägt den Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion vor.

OV Dr. Huber meldet zurück, dass er den Antrag für schwierig halte. Er suggeriere, dass es in Wolfartsweier weite Abschnitte gebe, in denen aktuell schneller als 30 km/h gefahren werden dürfe. Tatsache sei, dass es lediglich kleine Abschnitte seien, in denen dies zutreffe.

OR T. Huber schließt sich dieser Auffassung an und kommt zum Ergebnis, dass er den Antrag deshalb für gegenstandslos halte.

OR M. Ziegler führt weiter aus, dass er die Strecke im Bereich Ortsausgang/Zündhütle für gefährlich halte. Spätestens, wenn die Bebauung auf dem Thielicke-Gelände umgesetzt sei, werde vermutlich sowieso eine Geschwindigkeitsbeschränkung aufgrund von Lärmschutz-Vorgaben kommen.

OV Dr. Huber erläutert, dass dieser Hintergrund aus dem Antrag nicht herauszulesen sei. Eine Umformulierung wäre unter diesem Gesichtspunkt eventuell zielführender.

Generell weise er darauf hin, dass die Stadt die rechtliche Situation nicht ändern könne.

OR Postweiler verweist in diesem Zusammenhang auf den abgelehnten Antrag auf Einrichtung eines Zebrastreifens. OV Dr. Huber führt weiter aus, dass eine Neubewertung evtl. möglich wäre, wenn die Bebauung des Thielicke-Geländes weiter fortgeschritten sei.

OR M. Ziegler gibt an, dass er den Antrag im Namen der FDP-Ortschaftsratsfraktion zurückziehe und die Formulierung überdenken werde.

Zu 6.

OV Dr. Huber erläutert, dass zu dieser Anfrage gleich zwei Stellungnahmen – vom Liegenschaftsamt und von der Sozial- und Jugendbehörde – eingegangen seien. Beide gingen aber vom Hintergrund aus, dass das Grundstück zugekauft werden sollte, um im Bestandsgebäude die Kita-Erweiterung durchzuführen. Stattdessen war die Intention, das Gebäude abzureißen und die Fläche generell zur Erweiterung zu nutzen. Infolge

dessen habe er die Stellungnahmen zusammengefasst und um weitere Informationen ergänzt.

Gleichwohl sei er der Meinung, dass der Kauf des Grundstücks die Erweiterungspläne nicht verbessere. So gebe es auf dem bisherigen Grundstück genug Platz für die Erweiterung. Dies habe der Wettbewerb mit fünf Konzeptplanungen eindrücklich bewiesen. Die Umsetzung sei nur aus wirtschaftlichen Betrachtungen nicht erfolgt. Neu sei allerdings, dass man bei der Erweiterung vermutlich Platz für 3 Gruppen bräuchte. Bei der alten Planung sei man noch von 2 Gruppen ausgegangen.

OR Supper spricht sich noch einmal für eine Erweiterung am Standort der Wettersteinstraße aus. Eine Verteilung der Kita auf drei Standorte sei nicht sinnvoll.

OV Dr. Huber sagt zu, dies als weiteren Impuls bei den Gesprächen mit den Fachämtern mitzunehmen.

Zu 7.

Bezüglich der Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion im Hinblick auf die Pflege der Grünanlagen im Zündhüte verweist OV Dr. Huber auf die Stellungnahme des Gartenbauamtes.

OR M. Ziegler sieht eine Diskrepanz zwischen der vom Gartenbauamt angegebenen Häufigkeit der Pflege und der Wahrnehmung der Anwohner. Die Büsche entlang des Fußweges „Am Zündhüte“ wüchsen zwischenzeitlich fast bis auf die Straße.

OV Dr. Huber schlägt zur Klärung der Angelegenheit vor, Herrn Wintermeyer, den beim Stadtamt Durlach für das Gebiet „Zündhüte“ zuständigen Fachmann, in eine Sitzung des Bauausschusses einzuladen.

Zu 8.

[A]

OR Supper erkundigt sich, ob sich nach der Baumaßnahme in der Hörgelstraße. Herr Bachmann vom Nahversorger habe sich an ihn gewandt, da er deutliche Einbußen habe. Beim nächsten Bauabschnitt stünde den dortigen Geschäften nur noch 2 Parkplätze zur Verfügung. Dies sei besonders ärgerlich, da an einigen Tagen an der Baustelle nicht gearbeitet würde. Es stelle sich die Frage, ob hier Pläne geändert wurden oder der Ablauf beschleunigt werden könne.

OV Dr. Huber erläutert, dass die Bauabschnitte wie geplant –in umgekehrter Reihenfolge – abgewickelt würden. Das Tiefbauamt habe mit den Arbeiten eine Firma beauftragt und könne insofern auf Baupausen nur bedingt Einfluss nehmen.

OR T. Huber ergänzt, dass er sich bezüglich des Sachstandes mit dem Tiefbauamt in Verbindung gesetzt habe. Diese Woche würde die Schwarzdecke aufgebracht und der nächste Bauabschnitt begonnen. Damit liege die Firma im Zeitplan. Er werde noch einmal mit dem Tiefbauamt sprechen und darauf hinwirken, dass genügend Parkplätze vorhanden seien.

OR Supper erkundigt sich nach der seinerzeit vom Tiefbauamt gehaltenen Präsentation. Verwaltungsleiterin Geider erwidert, dass sie ihm diese bereits vor der Sitzung zugeschickt habe.

[B]

ORin Ziegler bringt vor, dass im Bereich des Zündhütles auf dem Gehweg viel Laub liege. OV Dr. Huber erläutert, dass für die Pflege in diesem Bereich das Stadtamt Durlach zuständig sei.

Zu 9

[A] Volkstrauertag

OV Dr. Huber informiert den Ortschaftsrat, dass der Volkstrauertag am kommenden Wochenende wieder öffentlich durchgeführt werde. Um 10.30 Uhr sei das Friedensgebet geplant, anschließend erfolge die Kranzniederlegung. Die Mitglieder des Ortschaftsrates seien herzlich eingeladen. Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung und der bestehenden Warnstufe, gelte für alle Besucher*innen 3G.

[B] Sitzungstermine

OV Dr. Huber verweist auf die ausgeteilten Sitzungstermine des Ortschaftsrates für 2022. Er habe versucht, alle Sitzungen möglichst auf Dienstage zu legen. Vier Termine müssten leider an einem Mittwoch stattfinden.

[C] Protokolle

Die Ortsverwaltung habe die Ortschaftsrats-Protokolle der letzten Monate mitgebracht, auf denen noch Unterschriften fehlten. OV Dr. Huber bitte die jeweiligen Urkundspersonen, diese nach der Sitzung zu unterschreiben.

[D] Gewässerschau

OV Dr. Huber informiert über die diesjährige Gewässerschau, die am 24. November von 9 bis 14 Uhr stattfinde. Interessierte OR-Mitglieder könnten gerne teilnehmen. Wer nicht den ganzen Weg laufen wolle, könne gegen 12 Uhr am Rückhaltebecken in Wolfartsweier zur Gruppe stoßen.

[E] Covid-Schnelltests

Ortschaftsrats-Mitglieder, die für die Sitzung Schnelltests benötigten, könnten sich an die Ortsverwaltung wenden, so OV Dr. Huber.

[F] Personal

OV Dr. Huber informiert, dass der Bauhof seit 2 Wochen wieder voll besetzt sei.

OV Dr. Anton Huber schließt die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates um 21:15 Uhr.

Ortsvorsteher:

Schriftführerin:

Ortschaftsrat: